Bittenbender und Co.,

Engros und Detail Händler in

Wagner und Schmiede Ausrüstungen,

— und Hauptquartier für —

Eisen- und Stahl-Waaren.

Store und Waarenhaus;

126 und 128 Franklin Avenue, Scranton, Pa.

Pillsbury's

Bestes.
Bestes.
Bestes.
Bestes.
Bestes.
Bestes.
Bestes.
Bestes.
Bestes.
Bestes.
Bestes.
Bestes.
Bestes.
Bestes.
Bestes.
Bestes.
Bestes.
Bestes.
Bestes.
Bestes.
Bestes.
Bestes.
Bestes.
Bestes.
Bestes.
Bestes.
Bestes.
Bestes.
Bestes.
Bestes.
Bestes.
Bestes.
Bestes.
Bestes.
Bestes.

Bestes

ist das Beste,

Und wird immer das Beste sein.

In der Verwaltung dieser weltberühmten Mühlen tritt keine Veränderung ein.

Pillsbury's „Bestes"

wird unter allen Ur ständen das Beste sein und bleiben

Andere Fabrikate von Mehl mögen manchmal eben so gutes Brod machen, aber für **absolute Gleichheit und Zuverläsfigkeit** wird **Pillsbury's Bestes** stets **Oben** bleiben, wie es in den vergangenen zwanzig Jahren war. Ohne ..tes Brod im Hause

Ist die Ehe ein Fehlschlag.

Laßt euch nicht täuschen durch euren Grocer. Will er euch nicht Pillsbury's Bestes geben, so kauft euer Mehl von einem Grocer, der es thut. Laßt euch von eurem Grocer nicht ein anderes Mehl aufschwätzen, weil er es billiger kaufen kann. Wenn ihr den Preis bezahlt, dann seid ihr zum Besten berechtigt. Laßt ihn nicht seinen Profit vergrößern auf Rechnung des Hauptnahrungsmittels.

Es macht

Mehr / Weißeres / Besseres } **Brod**

als irgend ein andres Mehl

Es ist, kurz gesagt, das

Beste / Gesundeste / Billigste } **Mehl**

das benutzt werden kann.

Zum Verkauf bei

Allen Grocers von Ansehen,

oder wird es bald sein, wenn ihre Kunden darauf bestehen, das Beste zu verlangen

Pillsbury's Beste.
ist das

C. P. Matthews, Sohn und Co.,

Alleinige Agenten für das nordöstliche Pennsylvanien.

Wechsel, Passage, Feuer und Lebens Vers. Geschäft

von **Wm. F. Kiesel.**

Etablirt 1859. 513 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

Wechsel auf alle größeren Städte Europa's in beliebigen Beträgen.
Schiffsscheine zur Beförderung von Passagieren über alle Seehäfen.
Geldauszahlungen vermittelst des deutsch-österr. Post-Vereins.
Einziehungen von Erbschaften und Forderungen jeder Art in der ganzen Welt.
Agentur der Penn Mutual Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen, Werth-Papieren, fremdem Geld u. s. w.
Versicherung von Häusern, Möbeln und Waaren gegen Feuers-Gefahr in No. 1 Kompagnien zu mäßigen Raten.
Anfertigung und Beglaubigung von Kaufbriefen, Kauf- und Mieths-Kontrakten, und aller in das Schreibereifach einschlagender Geschäfte in deutsch und englisch.
Reisepässe werden in kürzester Frist besorgt.

Nützliche Geschenke.

—— o ——

Außerhalb unserer gewöhnlichen Linie von nützlichen und ornamentalen Waaren, können wir jetzt dem Publikum den größten Vorrath von importirten und einheimischen Novitäten zeigen, passend für

Feiertags- und Hochzeits-Geschenke.

Japanesische Waaren, Rugs und Matten,

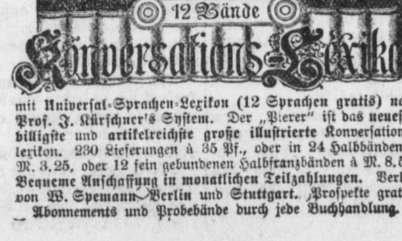
Vasen,	**Hassocks,**
Broncewaaren,	**Carpetkehrer,**
Roger's Gruppen,	**Pelz-Rugs,**
Statuetten,	**Spitzen-Vorhänge,**
Messing-Tische,	**Schwere Vorhänge.**

Auswahlen können jetzt gemacht werden und wir halten die Waaren zurück, bis man deren Ablieferung wünscht.

Bis zu Weihnachten ist das Geschäft jeden Abend offen.

Kerr und Siebecker,

408 Lackawanna Ave., Wyoming Haus gegenüber.



mit Universal-Sprachen-Lexikon (12 Sprachen gratis) nach Prof. J. Kürschner's System. Der „Pierer" ist das neueste, billigste und artikelreichste große illustrierte Konversationslexikon. 230 Lieferungen à 35 Pf., oder in 24 Halbbänden à M. 3.25, oder 12 fein gebundenen Halbfranzbänden à M. 8.50. Bequeme Anschaffung in monatlichen Teilzahlungen. Verlag von W. Spemann—Berlin und Stuttgart. Prospekte gratis. Abonnements und Probebände durch jede Buchhandlung.

Die Entstehung des Weihnachtsbaumes.

Wieder steht das schönste Fest, das Weihnachtsfest, vor der Thür, und emsig wird in deutschen Häusern, allüberall wo Deutsche wohnen, an der Ausschmückung des Weihnachtsbaums gearbeitet, der uns wie ein Symbol unseres Volksthums erscheint und den Deutschen in die Fremde begleitet, wie die griechischen Kolonnen vom heimischen Herde das Feuer mitnahmen. Wir haben gehört, daß die deutschen Nordpolfahrer im eisigen Grönland aus immergrüner Andromeda sich ein Weihnachtsbäumchen nachahmten, wir wissen, daß unsere Truppen unter dem Donner der Feuerschlünde vor Paris den Tannenbaum nach der Väter Sitte schmückten, daß der Deutsche unter den Tropen, wo ihm die Tanne fehlt, zu ähnlichen Bäumen greift. Wir wollen den lieben Brauch nicht missen, er ist uns in Fleisch und Blut übergegangen — und doch ist er verhältnißmäßig jung; aber sagen wir besser, eine uralte Sitte hat in ihm ihre wirksame Neubelebung empfangen. Die allgemeinen Beziehungen der christlichen Weihnacht zum winterlichen Sonnenwendfeste der Germanen sind genügend bekannt, wie aber der Baum als Symbol entstehen konnte, das hat erst vor Kurzem der treffliche Forscher Wilhelm Mannhardt nachgewiesen. Mit tiefsinniger Beziehung hat die Kirche den Vorabend der Geburt des „Heilandes" nach Adam und Eva benannt. Die Legende drückt das so aus: Als Adam aus dem Paradiese vertrieben ward, nahm er den Apfel vom Baume der Erkenntniß mit sich, und aus ihm wuchs das Kreuzesholz von Golgatha. Oder: auf Adams Grab wuchs ein Reis vom Baum des Lebens, von dem brach Christus die Frucht der Erlösung. So wurde der Baum das Bild des Kreuzes und weiter des Heilands selbst. Und das Zuckerbrod und die Früchte, mit denen man ihn behing, wurden ein Gleichniß für das Brod des Lebens und die Frucht der Lenden Davids. Allein so fruchtbar die kirchliche Symbolik auch war, so reichen ihr doch die geläufigen Motive nicht aus, um den Ursprung des deutschen Weihnachtsbaumes zu erklären. Wir müssen uns anderweitig Raths erholen, und da springt dann die Verwandschaft desselben mit dem Maibaum überzeugend in die Angen. Die Herkunft des letzteren in dem germanischen Mythus unterliegt keinem Zweifel. Die innig religiöse Sympathie, in welcher unsere Vorfahren sich der Natur nahe fühlten, ließ sie die Pflanzen als belebte Wesen ansehen; die Baumseele steigerte sich dann zum Genius des Wachsthums überhaupt, der Maibaum wurde zum Lebensbaum. Das Gegenstück des Mitsommerfestes ist das Sonnenwendfest des Winters, das Gegenstück des Johannesbaumes der Weihnachtsbaum. Wie das heidnische Julfest mit den ihm eigenthümlichen Gebräuchen die Wiedergeburt der Sonne begrüßt, so ist der Weihnachtsbaum das Sinnbild des beginnenden Erwachens im Pflanzenleben, eine freudige Frühlingsprophezeiung inmitten der tiefsten Nachts des Winters. Die beiden Symbole, die brennenden Kerzen und die grünen Tannenzweige, sind in der Regel mit einander verbunden. Je weiter wir nun die hier angedeuteten Beziehungen verfolgen, desto klarer wird die Entstehung unseres Weihnachtsbaumes. „Nicht ein bloßer Namensaustausch ging vor sich," sagt Mannhardt, „sondern die altheidnische Natursymbolik und die christliche Poesie trafen in mehreren Punkten zusammen, in der Idee des Lebensbaumes und in der Zeit seiner Darstellungen (Wintersonnenwende, Weihnachten). Die gleichen Elemente zogen sich an, flossen zusammen und führten damit die Vereinigung auch der übrigen widerstrebenden beiderseitigen Ideenkreise mit sich."

Wir sagten oben, der Weihnachts-Baum sei noch verhältnißmäßig jung. Im Anfang unseres Jahrhunderts war er noch wenigen Deutschen bekannt; erst die gegen die nüchterne Verständigkeit des Rationalismus reagirende Vertiefung des religiösen Lebens nach den Freiheitskriegen beförderte seine Ausbreitung, die mit dem Wachsthum der nationalen Idee gleichlaufend Fortschritte machte. In Schweden unbekannt, war er doch bei den Inselschweden an der russischen Küste im Anfange unseres Jahrhunderts häufiger als jetzt im Gebrauch. Auch in Norwegen und Dänemark ist er, wie wir aus Andersen's Märchen wissen, in den Städten mindestens eben so lange verbreitet. Das protestantische Norddeutschland hegt ihn seit geraumer Zeit in seinen Städten—nach Oldenburg z. B. soll er schon gegen Ende des vorigen Jahrhunderts gekommen sein—aber dem niederdeutschen Bauer in den Provinzen Preußen, Pommern, Holstein war er noch in den ersten Jahrzenten unseres Jahrhunderts unbekannt. Schleiermacher in seiner 1805 zuerst erschienenen „Weihnachtsfeier" und Tieck in seiner Novelle „Weihnachts-Abend" erwähnen ihn noch nicht als Bestandtheil der Festfeier in Berlin. Aehnlich verhält es sich in Mittel-Deutschland, so im sächsischen Erzgebirge, im Voigtlande, wo der Baum keineswegs allgemein ist. Göthe's Freund, Schwerdtgeburt in Weimar, aber verwandte den Weihnachtsbaum auf seinem berühmten Lutherbilde, und schon 1765 fand der junge Student Göthe, als er damals im elterlichen Hause von Körner's Mutter, Minna Stock, Weihnachten feierte, in Leipzig ein Christbäumchen aufgestellt, mit Süßigkeiten behangen, darunter Lamm und Krippe mit zuckernem Christ-Kind, Maria und Josef, nebst Ochs und Eselein; davor aber ein Tischchen mit braunen Pfefferkuchen für die Kinder. Dem entsprechend beschreibt auch Kügelgen in seinen Jugenderinnerungen die mit glitzerndem Rauschgold, bunten Papierschnitzeln und goldenen Früchten versehenen Weihnachtsbäume auf dem Christ-Markt in Dresden im Jahre 1807 mit Kerzenschmuck. Nach Danzig brachten den Weihnachtsbaum nach dem Jahre 1815 preußische Offiziere; gleichzeitig gewann er im Mutterlande durch die größere Anzahl Protestanten, welche mit der preußischen Herrschaft in's Land kamen, an Ausbreitung. Im Fränkisch-Hennebergischen sieht man selbst beim Landvolke hier und da ein Christbäumchen mit Suhler Zucker, und Aepfel und Nüsse behangen, aber es fehlen die Lichter. Im Elsaß eiferte schon im siebenzehnten Jahrhundert Dannhauer, Professor in Straßburg, gegen den Weihnachtsbaum, den man zu Hause aufrichtet, mit Puppen und Zucker behängt und hernach schütteln und abblümen läßt. Er erwähnt der Lichter nicht, welche jedoch die heutige Sitte anwendet. Auch unter den Tschechen in Böhmen hat er Verbreitung gefunden; in Ungarn pflegen deutsche Bürgerfamilien und hohe magyarische Häuser etwa seit dem Jahre 1830 den Christbaum.

In der Geschichte des Weihnachtsbaumes liegt ein tiefer Sinn. Er vegetirte nur, als unser Volksthum niederlag, aber mit dem Erwachen des nationalen Bewußtseins wachte er wieder auf, und wunderbar schnell, gleichlaufend mit dem Gange der nationalen Idee, eroberte er das Land, soweit die deutsche Zunge klingt, und steht heute da im Jahres-Kreislauf unseres Lebens als der schönste, mit aller Poesie umrahmte Schmuck, als ein unveräußerliches Wahrzeichen deutschen Blutes und Gemüthes.

Der verdienstvolle amerikanische Gelehrte Andrew D. White beschäftigt sich jetzt mit den Ursachen der schlechten Verwaltung amerikanischer Großstädte. Er kommt nach ausführlichen Erwägungen auf denselben Standpunkt, den diejenigen wenigen Zeitungen, welche nicht von der Parteiklepperei leben, schon lange eingenommen haben, nämlich, daß die schlechte Verwaltung unserer Städte daraus entsteht, daß man in der amerikanischen Großstadt eine politische Gemeinde, nicht aber eine nach Geschäftsprinzipien zu verwaltende Corporation erblickt. Um das Uebel, das so tief eingerissen ist, daß man es nicht mit einem Hiebe beseitigen kann, nach und nach abzuschaffen, schlägt Herr White vor, daß man das Wardrepräsentations-System fallen lasse und den Stadtrath aus dem Ganzen (at large) erwähle. Ferner möchte Herr White neben dem Stadtrathe noch einen Board of Control schaffen, welcher nur durch die Stimmen der Hauseigenthümer zu erwählen sein dürfe und der in allen Geldfragen die ausschlaggebende Stimme besitzen soll.

Was ist Lupus?

Seitdem Koch's epochemachende Entdeckung die Welt beschäftigt, wird des „Lupus" Erwähnung gethan. Lupus ist eine Hautkrankheit, welche anfänglich als röthlich-braunes, röthlich-gelbes Pöckchen zum Vorschein kommt und allmählich einen Flecken von dem Umfange eines Quarters annimmt. Es giebt mehrere Arten von Lupus, den trockenen und den schwärenden. Von letzterem hat die Krankheit ihren Namen. Lupus ist das lateinische Wort für Wolf, ein gefräßiges Thier. Bekanntlich soll die Koch'sche Lymphe auch den Lupus heilen und damit unzähligen skrophulösen Kindern die Gesundheit wiederzugeben im Stande sein.

Louis Conrad
305 Lackawanna Ave.
Scranton, Pa.

Achtet darauf, daß die von euch gekauften Hüte vorstehende Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.

Niagara Falls Brauerei,

Niagara Falls, N. Y.

Wyoming und Lackawanna Valley Agentur: **W. A. H. Prümers,** Manager.
Niederlage am Fuße von Vine Straße und Franklin Avenue,
Telephone No. 962, Scranton, Pa.

Niagara Falls „Spray,"
Niagara Falls „Pilsener," **Niagara Falls „Erlanger,"**
Niagara Falls „Export," (nur in Flaschen).

Alle diese Biere sind garantirt als absolut rein und ein Jahr alt. Obige Biere (mit Ausnahme von „Export") sind für Familiengebrauch in Flaschen auch zu beziehen von A. W. Schrader, 726 Adams Avenue, Scranton. Pa. Telephon No. 1243.

Verlangt: Agenten zum Verkauf der E. C. Morris & Companie

Feuer- und Diebessicheren Geldspinden.

Die beste Geldspinde in der Welt.
Ueber 100,000 im Gebrauch.
Erhalten immer ihren Inhalt.

100 verkauft in Lynn

seit dem großen Feuer. Fünfzig, welche der intensiven Hitze ausgesetzt waren, bewahrten ihren Inhalt.

Erste Anerkennung

ferner bei dem großen Feuer in

Chicago, Boston, Haverhill, Eastport und Marblehead.

Sendet für Cirkulare.

E. C. Morris & Co., Boston, Mass., U. S. A.

Eugen Kleeberg.

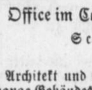
No. 231 Penn Avenue,

Importeur und Händler in

Glas-, Porzellan- und Irden-Waaren,

Lampen, Nippsachen u. Messerwaaren,
Tisch- und Hotelwaaren
eine Spezialität

Elegantes Lager. ∴ Billigste Preise.
Graviren auf Glas nach Bestellung.



J. A. Duckworth,

Architekt,

Office im Coal Exchange Gebäude,
Scranton, Pa.

Architekt und Superintendent des Coal Exchange Gebäudes in Scranton, und des Welles Gebäudes in Wilkesbarre.

HUMPHREYS'

DR. HUMPHREYS'
Buch aller Krankheiten,
Tuch & Goldeinband
144 Seiten, mit Stahldruck,
FREI VERSANDT.

LISTE DER HAUPT-HEILMITTEL	PREIS.
1 Fieber, Kongestion, Entzündungen	.25
2 Würmer, Wurmfieber, Wurm-Kolik	.25
3 Schrei-Kolick, oder Zahnen der Kinder	.25
4 Diarrhoe, von Kindern, oder Erwachsenen	.25
5 Ruhr, Kolik und biliöse Kolik	.25
6 Cholera Morbus, Erbrechen	.25
7 Husten, Erkältung, Bronchitis	.25
8 Neuralgie, Zahnschmerz, Gesichtsschmerz	.25
9 Kopfweh, Migräne und Vertigo	.25

HOMEOPATHIC

10 Dyspepsie, Magenverschleimung	.25
11 Unterdrückte oder schmerzhafte Perioden	.25
12 Weisser Fluss, zu reichliche Perioden	.25
13 Croup, Husten, Athembeschwerden	.25
14 Salzfluss, Rothlauf, Auschlaege	.25
15 Rheumatismus, Rheumatische Schmerzen	.25
16 Fieber und Ague, Frostanfaelle, Malaria	.50
17 Haemorrhoiden, Blind oder Blutend	.50
19 Katarrh, Grippe, Schnupfen	.50
20 Keuchhusten, Heftiger Husten	.50
24 Allgemeine und körperliche Schwaeche	.50
27 Nierenleiden	.50
28 Nervenschwaeche	1.00
30 Blasenschwaeche, Bettnaessen	.50
32 Herzkrankheiten, Klopfen	1.00

SPECIFICS.

Verkauft von Apothekern, oder gegen Zahlung eingesandt nach Empfang des Werthes.
HUMPHREYS' MEDICINE CO., 109 Fulton St., N. Y.

HUMPHREYS'
HOMOEOPATHISCHE
Veterinaer Specifica,
heilen Krankheiten von

Pferden, Rindvieh, Schafen,

HUNDEN, SCHWEINEN, GEFLUEGEL.

Seit über 20 Jahren in Gebrauch bei Farmern, Viehzuechtern, Pferdeeisenbahnen &c.

Verwendet von Seiten der V. St. Reg.

STALLKARTE
An Rollen befestigt und Buch frei versandt.
Humphreys' Med. Co., 109 Fulton St., N. Y.

Männer und Jünglinge!

Den **einzigen Weg, verlorene Manneskraft wiederherzustellen,** sowie frische, veraltete und selbst anscheinend unheilbare Fälle von Geschlechtskrankheiten sicher und dauernd zu heilen; ferner, genaue Aufklärung über Mannbarkeit! Weiblichkeit! Ehe! Hindernisse derselben und Heilung, zeigt das gediegene Buch: **„Der Rettungs-Anker".** 25. Auflage, 250 Seiten, mit vielen lehrreichen Bildern. Wird in deutscher Sprache gegen Einsendung von 25 Cents in Postmarken, in einem unbedruckten Umschlag wohl verpackt, frei versandt. Adressire:

DEUTSCHES HEIL-INSTITUT,
11 Clinton Place, New York, N. Y.

Allerlei.

— Der Postverkehr zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten von Amerika hat sich großartig entwickelt. Im Jahre 1889 sind hin- und herwärts 38½ Millionen Postsendungen befördert worden; jede Post bringt im Durchschnitt 130 bis 140 große Postsäcke. Um die sofortige Bearbeitung und thunlichst rasche Weiterbeförderung dieser Massen zu sichern, sind von der Reichspostverwaltung umfassende Maßregeln getroffen: Einlegung besonderer Postextrazüge von Bremerhaven und Cuxhaven nach Bremen und Hamburg, Durchführung der deutschen fahrenden Postbureaus, im Einverständniß mit Holland und Belgien bis Blissingen und Ostende, wo dieselben die Post aus Amerika gleich an der Küste in Empfang nehmen. Verstärkung und Schulung der Beamtenkräfte. Zuhülfenahme der Nachtzeit 2c. Aber alles reicht nicht mehr hin. Seit etwa Jahresfrist sind daher von dem Staatssekretär des Reichspostamts Verhandlungen mit dem Generalpostmeister der Ver. Staaten und mit den betheiligten Schiffsunternehmungen zu dem Zweck der Herstellung schwimmender Postbureaus eingeleitet worden, welche an Bord der Dampfer eingerichtet werden und die Post auf der Fahrt über den Ozean bearbeiten sollen. Diese Verhandlungen sind kürzlich zum Abschluß gelangt. Zur Regelung der technischen Details begibt sich der Direktor im Reichspostamt Sachse in nächster Zeit nach Washington und New York und es darf die gegründete Hoffnung gehegt werden, daß die neue Einrichtung bereits zum Frühjahr in's Leben treten wird.

München, 24. November. Die in Europa und Amerika in gleicher Weise gefeierte Primadonna Frau Pauline Lucca nahm am letzten Samstag in einem Conzert im Odeon Abschied vom hiesigen Publikum. Frau Lucca gehört zu den glänzendsten Erscheinungen, die in den letzten drei Jahrzehnten auf dem Gebiete der Oper hervorgetreten sind. Im Fache des italienisch-französischen Opernstiles braucht die Künstlerin, sowohl was Gesang wie dramatische Darstellung anbetrifft, keine Rivalität zu scheuen. Im Besitze einer umfangreichen, in allen Lagen durch Fülle des Klanges bestechenden Sopranostimme, fesselten ihre Leistungen sowohl durch sinnliche Kraft wie durch geistiges Leben und Selbstständigkeit der Auffassung. Es vereinigten sich in ihrer Art der Gestaltung leidenschaftliche Wärme mit graziöser Anmuth und dem Zusatze einer kecken Verwegenheit, die sie z. B. befähigte, Charaktere wie Carmen in geradezu unübertrefflicher Weise zu verkörpern. Diese Eigenschaften üben auch noch jetzt eine große Wirkung aus. Das Organ der Frau Lucca ist noch heute von beneidenswerther Kraft und Frische; ebenso hat sie an Lebendigkeit der Empfindung nichts verloren.

Wien, 27. Nov. Aus den Kreisen hiesiger Großindustrieller und Handelsleute hat sich ein provisorisches Comite gebildet, um an den Gemeinderath und die kompetenten gewerblichen Vereine, wie an die sonstigen Corporationen mit der Bitte heranzutreten, die nächste internationale Weltausstellung in Wien zu veranstalten. Die Vorbesprechungen sind so weit gediehen, daß selbst der Plan der Geldbeschaffung ausgearbeitet und bestimmte Vorschläge, betreffend die Oertlichkeit der künftigen Weltausstellung gemacht sind. Nur über den Zeitpunkt scheint man nicht schlüssig geworden zu sein, denn während von der einen Seite das Jahr 1895, um welche Zeit Groß-Wien vollständig vollendet sein dürfte, in Vorschlag gebracht wird, tritt ein anderer Theil für das Jahr 1898 ein, in welches Jahr bekanntlich das 50jährige Regierungs-Jubiläum Sr. Majestät des Kaisers fällt. Ueberdies dürfte bis dahin auch schon die Verbauung des Gürtels vollendet und die Stadtbahn eröffnet sein.

— Während der letzten dreißig Jahre sind in den verschiedenen Kriegen und Schlachten 2,500,000 Personen durch das Schwert umgekommen, und die Kriegskosten haben $13,000,000,000 betragen; davon sind auf Frankreich allein $3,500,000,000 gekommen. Der Verlust Deutschland's im deutsch-französischen Kriege betrug 155,000 Mann, davon starben 80,000 in Schlachten, 36,000 in Hospitälern oder an den Folgen der Wunden.

— Durch vielfache Versuche, die Dr. Schultze mit allen Sorten der in den Wiener, Dresdener, Münchener, Frankfurter und Berliner Wirthschaften gebrauchen Biergläser anstellte, kam er zu dem Ergebniß, daß das Bier durch Auflösung des Blei-Oxyds der weichen, bleihaltigen Gläser sehr verschlechtert wurde. Dasselbe sei übrigens der Fall bei den natronreichen Gläsern, so daß es Dr. Schultze überhaupt als unmöglich bezeichnet, ein in Bier unlösliches Trinkglas zu erzeugen und daher vom Gebrauche der Gläser für den Biergenuß überhaupt dringend abräth. Aber auch die Thonkrüge mit Bleiglasur seien nicht geeignet als Trinkgefäße für Bier, da sie gleichfalls Blei abgeben und daher das Bier ebenso verschlechtern wie bleihaltige Gläser. Nur die kochsalzglasirten bleifreien bayerischen Steinkrüge läßt Dr. Schultze gelten, aber auch nicht unbedingt, da deren Silikate vom Bier gleichfalls angegriffen werden und den Biergeschmack nicht unverändert lassen.

— Eine wirkliche amerikanische Erbschaft ist nach der Stadt Züllichau gefallen. An das dortige Landrathsamt gelangte am Sonntag vor acht Tagen eine Baarsendung von 95,000 Mark, die einer in den dortigen bürgerlichen Kreisen hochangesehenen Familie als Erbschaft von einer nahen Verwandten, einer Frau E. in Chicago, zugefallen ist. Die Erbschaft ist—wie uns geschrieben wird—in gute Hände gelangt, denn die Empfänger sind von jeher gewohnt gewesen, im Stillen Wohlthaten zu üben, wozu sie nun erst recht befähigt sind.

Annoncirt im „Wochenblatt".

Geschäfts-Anzeiger.

Apotheker.

F. M. Bouton, Medikamente jeder Art, Ecke Adams Avenue und Pine Straße.

Blumen-Gärtner.

T. B. McClintock, Sarg- und Gräberschmückung, 314 N. Washington Ave. und am Eingang des Forest Hill Friedhofes.

Buch- und Accidenz-Drucker.

Fred. Wagner, Druckarbeit jeder Art, in englischer und deutscher Sprache, 511 Lackawanna Avenue, gegenüber dem Boston Store.

Cigarren-Fabrikant.

A. Motchmann, die beliebten „Alfonso" und „Big Ring" Cigarren; alle Sorten Tabak und Raucherartikel, 561 Lackawanna Ave.

Dampf- und Wasser-Leitungen.

James J. Lawler, Plumbing Expert, Ecke Wyoming Ave. und Linden Straße.

Groceries und Provisionen.

Bechtold, Brandow & Co., (Nachfolger von Beadle & Steell), 116 Penn Ave.

Schläger und Teal, 24 Lackawanna Ave., das berühmte White Sponge Mehl.

Fred. J. Widmayer, Delikatessen, 530 Lackawanna Avenue.

Herren-Garderobe, Hüte etc.

Frank P. Christian, 205 Lackawanna Avenue, Valley Haus Block.

Fritz Wyandt's Patentsitz Sulky.

Fabrik: Dunmore, Pa.

Die Fuhrwerke sind leicht bequem und hübsch und werden aus bestem Material angefertigt.

Auch das Pferdebeschlagen wird, wie früher, bestens besorgt.

Chas. Zang. F. Kapmeyer.

Zang & Co.,

Dampf Bottling Werke,

121 Penn Avenue.

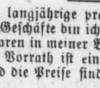
Fabrikanten von

Trauben-Soda, Birch-Bier, Sodawasser, Sarsaparilla, Selters-Wasser, Belfast Ginger Ale, Crab Apple Cider.

Lagerbier und Porter in Flaschen für den Hausgebrauch werden kostenfrei in's Haus geliefert. Telephon No. 592.

Henry Schellhase,

Deutscher Möbelhändler,



223 Wyoming Avenue,

Scranton, Pa.

Durch langjährige praktische Erfahrung in meinem Geschäfte bin ich befähigt, nur die besten Waaren in meiner Branche auszuwählen.

Mein Vorrath ist ein sehr reichhaltiger und die Preise sind die allerbilligsten.

Indem ich die Deutschen von Scranton und Umgegend ergebenst ersuche, meinen Vorrath moderner Waaren zu besichtigen, zeichne ich

Achtungsvoll,

Henry Schellhase.

New York, Ontario & Western Eisenbahn.

Züge verlassen den Jersey Central Bahnhof wie folgt:

Nach Carbondale und zwischenliegenden Stationen um 7.00, 8.45 und 11.12 Vorm. und 12.55, 3.15, 5.20, 6.30 und 11.05 Nachm.

Nach Forest City um 7.00 und 11.12 Vorm.

Nach Hancock, New York, Oswego, Utica und allen öst- und westlichen Punkten um 11.12 Vorm.

Züge langen an von Carbondale und zwischenliegenden Stationen um 7.40, 9.15 und 11.05 Vorm. und 2.45, 4.10, 5.05, 7.40 und 9.00 Nachm.

Von Forest City um 9.15 Vorm. und 4.10 Nachm.

Von Oswego, Utica, New York, Hancock und öst- und westlichen Punkten um 4.10 Nachm.

J. C. Anderson,
Gen'l Pass'r Agent, New York.

M. C. Carr, Div. Pass'r Agent, Scranton.

J. Briegel,

Engros- und Detail-Händler in

Bleiweiß, Leinöl, Kitt,

Farbe, Firniß, Pinsel, Schlemmkreide,

408 Sprucestraße, Scranton.

Fertig zum Gebrauch gemischte Farben immer vorräthig, ebenso Alabastine zum Anstrich für Wände und Decken.

Kauft Uhren und Diamanten

nach dem neuen Tontine Plan

Eine echte goldene Elgin Uhr werth $40, für $10. Diamantnadeln, Ringe etc. werth $40, für $10.

Kein Humbug, kommt und sehet selbst, oder schreibt uns.

Excelsior Watch Co.,

213 Lacka. Avenue, Scranton, Pa.

Chas. D. Neuffer,

Notariat-, Wechsel-

und

Dampfschiffahrtgeschäft,

528 Lackawanna Avenue.

— Ein —

Dankbarer Patient

(Kein Arzt konnte ihm helfen)

der seinen Namen nicht genannt haben will und der seine **vollständige Wiederherstellung von schwerem Leiden** einer, in einem Doktorbuch angegebenen Arznei verdankt, läßt durch uns dasselbe kostenfrei an seine leidenden Mitmenschen verschicken. Dieses große Buch beschreibt ausführlich alle Krankheiten in klarer verständlicher Weise und giebt Jung und Alt beiderlei Geschlechts **schätzenswerthe Aufschlüsse** über Alles, was sie interessiren könnte, außerdem enthält dasselbe eine reiche Anzahl der **besten Recepte,** welche in jeder Apotheke gemacht werden können. Schickt Euere Adresse mit Briefmarke an:

Privat Klinik und Dispensary,
23 West 11. Str., New York, N. Y.

Burdock
BLOOD
BITTERS

6 Flaschen heilten mich von **Erysipelas.** Mein Gesicht und Kopf waren **schrecklich angeschwollen.**—Frau C. S. Lord, Agawam, Hampden Co., Mass.